

Wissenschaftliches Kolloquium

„Die Förderung der wissenschaftlichen Geodäsie seit Friedrich Robert Helmert (1843-1917)“

am 7. April 2017 von 10 bis 14 Uhr
in Potsdam im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
(Adresse: Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam)

Zeitplan

10.00-10.05

Begrüßung und Eröffnung

10.05-10.35

Prof. Dr. Heinz Kautzleben, MLS, Berlin

Die Geodäsie und die Akademien der Wissenschaften in der Region, die einmal das Königreich Preußen war

10.35-11.05

Dr.-Ing. Johannes Ihde, GFZ Potsdam, und Dr.-Ing. Andreas Reinhold, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Leipzig

Friedrich Robert Helmert – ein Leben für die Wissenschaft

11.05-11.25

Dr. Andre Brall, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin
Aachen, Berlin, Potsdam – Helmerts Karriere im „System Althoff“

11.25-11.45

Dipl.-Ing. Bernd Sorge, Vorsitzender des DVW Berlin-Brandenburg e.V.
Der Helmert-Turm auf dem Telegraphenberg

11.45-12.30 Mittagspause

12.30-13.00

Prof. Dr.-Ing. Reiner Rummel, MLS, München

Helmerts Geodäsiedefinition und die modernen Entwicklungen der Satellitengeodäsie

13.00-13.30

Prof. Dr.-Ing. Erik W. Grafarend, MLS, Stuttgart

100 Jahre nach Friedrich Robert Helmert – seine Lösung des Holonomitäts-Problems der Geodäsie oder warum ist Geodäsie physikalisch?

13.30-14.00

Prof. Dr. Petr Holota, MLS, Prague

Geodesy and Mathematics: Recent Developments in the Deep Rooted Relationship

14.00 Abschluss